

**EUROPEAN
BORDERLANDS**

Allianz
Kulturstiftung 

lcb
fcp

Berlin, 20. Februar 2008

Pressemitteilung

Wie weit reicht Europa?

Literaturfestival European Borderlands auf der Leipziger Buchmesse

Das Literaturprojekt „European Borderlands“ präsentiert sich auf der Leipziger Buchmesse 2008. Die Autoren Attila Bartis (Ungarn), Vitalie Ciobanu (Republik Moldau), Nicoleta Esinencu (Republik Moldau), György Dragomán (Ungarn), Tanja Dückers (Deutschland) und Alek Popov (Bulgarien) nehmen in diesem Rahmen an Podiumsdiskussionen und Lesungen teil. Moderatoren sind Martin Pollack und Ilma Rakusa. Die Veranstaltungen beschäftigen sich mit der zentralen Frage des Festivals: Wie weit reicht Europa?

European Borderlands nimmt die Länder entlang der EU-Grenzen in den Blick, ihre Geschichte, ihre politischen Systeme, ihre Kultur, ihr Verhältnis zur EU. „Wenn sich Europa nur in seinem jetzigen Status quo und Wohlstand einmauert, bedeutet dies die freiwillige Aufgabe eines weltweit einzigartigen kosmopolitischen Projekts. Deshalb verwundert es nicht, wenn gerade die Schriftsteller und Intellektuelle als professionelle Grenzgänger zwischen den Kulturen für ein positives Verständnis des Phänomens Grenze werben,“ so Michael M. Thoss, Mitinitiator des Borderland-Festivals.

Die Eckdaten zur Veranstaltung „European Borderlands – wie weit reicht Europa?“ auf der Leipziger Buchmesse sind wie folgt: Samstag, 15. März 2008, Messegelände/ Forum International (Halle 4, Stand B502), 15:00-18:00 Uhr.

Das Projekt ist eine Initiative der Allianz Kulturstiftung in Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin (LCB). Bisherige Stationen des Festivals waren Lemberg (Ukraine) 2006, Basel und Leipzig im Frühjahr 2007 sowie Bukarest, Iași (Rumänien) und Chișinău (Republik Moldau) im Sommer 2007.

Weitere Informationen zum Festival, zu den Autoren und zum Programm in Leipzig finden Sie unter www.european-borderlands.org oder bei Ihrer Ansprechpartnerin Inga Niemann unter niemann@literaturport.de.

Wir freuen uns, wenn Sie an gegebener Stelle auf dieses Projekt hinweisen und darüber berichten würden.

Mit freundlichen Grüßen,

Sonja Müller
presse@lcb.de